

Authentische Elisabethworte

Die Heilige Elisabeth ist uns vor allem dadurch bekannt, dass andere ihr Wirken bestaunten und weiter erzählten. Viele bekannte Legenden sind daraus entstanden. Dagegen sind Worte, die von Elisabeth selbst stammen, nur selten überliefert. Hier sind die zusammen gestellt, die ihr relativ sicher zugerechnet werden.

„Gern müssen wir Leiden erdulden, sind wir doch wie Schilf, das am Flussufer wächst. Schwillt der Fluss, so beugt sich das Schilf und taucht unter, und das Wasser fließt darüber hinweg, ohne es zu verletzen. Hört aber das Hochwasser auf, so richtet sich das Schilf wieder empor und wächst in seiner Kraft fröhlich und erquickt weiter.“

„Wie kann ich eine goldene Krone tragen, wenn der Herr eine Dornenkrone trägt. Und Er trägt sie für mich.“

„Ich schließe Ludwig in meine Liebe zu Gott ein, und ich hoffe, dass Gott, der die Ehe geheiligt hat, uns ein ewiges Leben gewähren wird.“

„Seht, ich habe es immer gesagt, man muss die Menschen froh machen.“

„Wenn es am schönsten ist, will ich um Gottes willen verzichten.“

„Wir müssen das, was wir haben, froh und gerne geben.“

„Ich zürne denjenigen nicht, die mich verleugnen und verachten, denn Gott ist meine ganze Liebe.“